

Überwinde dich selbst

(Achtung Spoiler nach 7.Band)

Von AiWi

Kapitel 4: Achtung Quaffel!!! (James)

Ja ich habs endlich mal wieder geschafft.

(Damit ich später nicht die Stellungen der einzelnen Spieler von Griffendor erklären muss ist hier kurz die Aufstellung: Sebastian Smith 16 Kapitän und Hüter, Jäger: Ailin, Robbin Hunt 15, Metthew Willington 15, Treiber: James und Ian, Sucher Janet 13)
Und jetzt viel Spaß!!!

Es war bereits dunkel und der Griffendorgemeinschaftsraum wurde immer leerer. Nur die 7.Klässler und ein paar 6. und 5.Klässler waren noch auf und erledigten ihre Hausaufgaben. Ein paar von den 7.Klässlerinnen hatten sich vor dem Feuer breit gemacht und sahen erst auf als sich das Portraitloch öffnete und ein schwarzhaariges Mädchen mit ihrem Besen in der Hand hinein stapfte. Die von oben bis unten mit Schlamm beschmierte Schulsprecherin ließ sich bei den Mädchen auf einen Sessel fallen.

„Ich bin völlig fertig!“ Ailin lehnte sich zurück und schloss ihre Augen.

„Du willst mir nichts sagen, dass du bist jetzt Quidditch gespielt hast. Euer Training ist doch erst fürs Wochenende angesetzt!“, Ailin's beste Freundin Sheela beugte sich zu ihr rüber, wich aber sofort wieder zurück als ihr der Geruch von Regen, Matsch und Schweiß in die Nase stieg, „Ich mein du hast das doch gar nicht nötig, 1. du bist bereits in der Mannschaft, 2. du bist die beste Jägerin die ich kenne und 3. wann willst du bitte deine Hausaufgaben machen?!“

Ailin stöhnte, „Ich weiß das es nicht unbedingt nötig ist, vor allem wenn ich heut Nacht noch meine Hausaufgaben machen muss. Aber ich will es diesem eingebildeten und aufgeblasen Affen mal so richtig zeigen. Von wegen ich könnte kein Quidditch spielen. Wer hat denn letztes Jahr einen Mitspieler vom Besen gehauen.“ Aufgebracht hatte sie sich nun aufgesetzt und mit ihren Armen rumgefuchelt.

„Reg dich ab Süße, Potter ist es nicht wert das du dich so aufregst. Wobei ich nicht verstehe, dass du das alles für ihn machst, eigentlich müsste es dir doch völlig egal sein was er über dich denkt.“

Ailin ließ sich seufzend zurück in ihren Sessel fallen: „Natürlich ist es mir egal was er über mich denkt. ... Ich will ihm nur Beweisen, das ich eine gute Jägerin bin.“, schloss sie und verschlang ihre Arme vor der Brust. „Ich geb's auf!“ Sheela widmete sich

wieder ihren Hausaufgaben.

„Ailin ich bin zutiefst enttäuscht von dir!“, die Braunhaarige verdrehte die Augen und hörte wie sich zwei Personen ihr von hinten näherten.

„Du hättest uns sagen sollen das heut Abend ein Frauenschlammketschen war.“, während dieser Worte setzte sich Ian auf ihre Armlehne und auch ihre andere Seite wurde nun besetzt.

„Aber wirklich wir wären doch zu gerne mitgekommen und hätten dich angefeuert.“ James legte seinen Arm um ihre Schultern.

„Genau aus diesem Grund habe ich euch nichts gesagt.“

„Autsch, du triffst mich Ailin.“ Ian griff sich gespielt ans Herz und ließ sich auf den Boden fallen.

„Na dann bin ich wenigstens einen von euch los!“

Plötzlich streifte sie ein warmer Atem über die Wange und sie dreht sich zu dem anderen Jungen um. Dieser war nun ganz nah mit seinem Gesicht an ihres gekommen.

„Ist dir eigentlich klar wie heiß du in deinen Quidditchtrikot aussiehst, dann auch noch von oben bis unten beschmiert mit Schlamm und dieser durchsteigende Geruch von Schweiß *grrr*!“

Ailin lief knallrot an und stieß den Griffendor von sich. „Shell, ich geh dann jetzt duschen!“, Ian, der immer noch am Boden lag, streckte ihr die Arme entgegen. „Oh! Als Wiedergutmachung musst du uns wenigstens dabei zuschauen lassen!“ Ailin stöhnte laut auf und verschwand im Mädchenschlafsaal. Das laute Lachen der Jungs verfolgte sie noch bis in ihr Zimmer.

Immer noch breit grinsend gingen die beiden großen Jungs zurück zu ihren Platz, wo sie vorher ein bisschen an ihren Hausaufgaben rumgeschrieben hatten.

„Sag mal James,“ Ian schwang seinen Arm um die Schultern seines Kumpels, „muss ich mir eigentlich irgendwie Gedanken machen, das du dich unseren lieben Ailin immer mehr annäherst. Ich mein die ganze letzte Woche machst du schon solche Anspielungen und sie versucht, mit knallrotem Kopf, so schnell wie möglich vor dir zu flüchten.“

Der etwas Kleinere grinste James vielsagend an. Dieser lachte jedoch nur und schüttelte dabei den Arm seines Freundes ab.

„Ich hab nur keine Lust mehr, mich groß über sie aufzuregen und ich hab festgestellt, wenn man sie in Rage bringt, kann sie nicht mehr so gut kontern.“

„Und das ist alles?“

„Hmm?!“ James tat so als müsste er stark überlegen und schaute überlegend nach oben als würde er dort eine Antwort finden. „Man soll niemals ‚nie‘ sagen.“ Der Rothaarige lachte laut auf, schlug seinem Freund freundschaftlich auf die Schulter und widmete sich dann wieder seinen Aufgaben.

Am Samstagnachmittag traf sich das Griffendorteam zu einer weiteren Trainingseinheit. Sebastian Smith 6.Klässler und Teamkapitän von Griffendor besprach mit seinem Team ein paar neue Züge, die er an einer Tafel verdeutlichte. Die beiden Treiber, und Ältesten der Mannschaft, strengten sich erst gar nicht an zuzuhören, sondern besprachen ihre Pläne für die Party, die sie für Halloween angesetzt hatten.

„Und James, Ian, ich wäre euch wirklich dankbar wenn ihr heute auch mal richtig anwesend wäret.“ Die beiden Jungs zuckten bei Erwähnung ihrer Namen zusammen, verhielten sich dann aber ganz locker.

„Kein Problem, Sir!“ Ian deutete einen Salut an.

„Wie auch immer, lasst uns jetzt aufs Feld gehen. Also wie immer erst was aufwärmen, zupassen und dann versuchen wir unsere Spielzüge.“ Sebastian seufzte, schulterte seinen Besen und verließ bei seinen letzten Worten bereits das Besprechungszimmer.

In der Luft drehten sie ihre Runden und passten sich dann den Quaffel zu. Nur die beiden Treiber setzten sich von der Mannschaft ab und alberten mit ihren Schlägern und dem Klatscher herum.

„Waoh! Ailin, das war ein Super Wurf! Gib zu du hast heimlich geübt!“, Sebastian klopfte ihr anerkennend auf die Schulter. Ailin währenddessen warf stolz einen Blick zu den beiden Jungs rüber und bemerkte, dass es sie überhaupt nicht kümmerte was hier eigentlich vor sich ging. Sauer blickte sie zurück zu den anderen.

Im Verlauf des Trainings brachte Sebastian die beiden dazu sich wieder am Spiel zu beteiligen und Ailin ließ alles raus. All ihre Mitspieler waren begeistert, nur James und Ian bekamen nichts davon mit, was das Mädchen immer nur mehr aufregte.

Die beiden 7.Klässler beschäftigten sich nun damit die Mädchen auf der Tribüne zu beeindrucken, indem sie die schwierigsten Manöver flogen.

In dem Moment als James einmal kurz an einer Stelle blieb, und seinem Freund begeistert zu sah, flog plötzlich knapp an seiner Nase, mit einem Affenzahn, der Quaffel vorbei. Überrascht blickte er sich um und auch sein Freund hatte mit seinen Manövern aufgehört. Als seelenruhig ein schwarzhaariges Mädchen an ihnen vorbei flog um den Quaffel zu holen.

„War’s du das Ailin?!“

„Oh! Sorry Potter, der muss mir wohl irgendwie aus der hand gerutscht sein!“, sagte sie gespielt entsetzt und flog einfach weiter.

Ian flog näher an seinen Kumpel heran. „Hätte ja nicht gedacht das unsere Foster so nen Wums drauf hat.“, lachte er auf.

Als genau zwischen ihren Köpfen ein noch schnellerer Quaffel zurück geflogen kam. Nur ein zwei Zentimeter zu jeder Seite und er hätte sie getroffen.

Verdutzt blickten die beiden Jungs erst sich an und dann die Ursache dieses Fluges. Wieder flog Ailin dem Ball in aller Ruhe hinterher, zurück zum Rest der Mannschaft, die sich das Lachen schwer verkneifen konnte.

„Sag mal hast du’s auf mich abgesehen!“ rief James ihr hinterher.

„Also ich kann doch auch nichts dafür, wenn ihr immer in meiner Wurfbahn fliegt.“, sagte sie gespielt ernst und flog mit einem Grinsen im Gesicht zurück zu ihren Mitspielern.

James konnte es nicht fassen, war es nur Zufall gewesen oder hatte sie wirklich so genau zielen können. Nun verfolgte er das weitere Training genauer und stellte jetzt erst fest wie gut sie geworden war. Nur wie war das möglich, wann hatte sie so spielen gelernt.

Ian bemerkte wie begeistert sein Freund dem Mädchen zusah. Also wenn da nichts lief würde er einen Troll fressen.

Nach dem Training war Ailin mehr als nur zufrieden mit sich, sie packte ihre Sachen

zusammen und machte sich auf den Weg zum Griffendorturm. Vor der Tür zu den Mädchenumkleiden wartete James bereits auf sie.

„Hey Ailin!“

„Hi?!“

„Das war echt ein gutes Spiel.“

„Danke!“ Ailin verhielt sich wenig beeindruckt, innerlich jubelte sie jedoch.

„Seit wann kannst du so gut spielen?“

„Seit wann interessiert dich das? Ich bin doch, um es mit deinen Worten zu sagen, langweilig!“ >Ha, dem hatte sie es gezeigt!< und stapfte an ihm vorbei.

Mit träumerischen Blick schaute er hinter ihr her, als sein Freund eine Hand auf seine Schulter legte.

„Da scheint sich ja ziemlich was in unserer braven Foster geändert zu haben. Beeindruckend was?!“, herausfordernd blickte er den Größeren an. Ein breites Grinsen legte sich auf dessen Gesicht.

„Bin ja mal gespannt wie lang du brauchst um sie rumzukriegen. Ich wette mal...!“

Sofort verschwand das Grinsen auf James Gesicht. „Hey. Vergiss es, darauf wette ich nicht. Ich muss zugeben, irgendwas fasziniert mich an ihr und ich will sie nicht mit ner blöden Wette verletzen.“

Der Junge mit den langen schwarzen Haaren schaute ihn überrascht an.

„Das ist dein Ernst!“, stellte er fest.

„Mein voller! Tja, ob du's glaubst oder nicht, vielleicht hat sich James Sirius Potter mal so richtig verliebt!“

So das wars dann auch schon wieder. Leider nicht so lang geworden, aber das ist auch mehr ein Übergangskapitel...

Bitte hinterlasst mir ein Kommi ^^

Bis zum nächsten mal la AiWi